

Lob für intensive Nachwuchsarbeit

Festakt und Delegiertenversammlung des Sportschützenverbandes Alfeld in Elze

Elze – Mit einem feierlichen Festakt und anschließender Delegiertenversammlung hat der Sportschützenverband Alfeld seine Versammlung in der Aula der Astrid-Lindgren-Schule in Elze abgehalten.

Den Auftakt bildete der traditionelle Einmarsch der Standarten der 22 im Verband organisierten Vereine, begleitet vom Niedersachsenslied. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten die Mühlenfeld-Musikanten. Verbandsvorsitzende Christine Weltz begrüßte Mitglieder, Delegierte und Gäste und dankte besonders dem ausrichtenden Schützenclub Elze für die Vorbereitung der Veranstaltung. Mit Charme, Humor und großer Souveränität führte sie durch das umfangreiche Programm des Tages und sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Versammlung.

Zu den Ehrengästen zählte auch Landrat Bernd Lynack. In seinem Grußwort hob er die wichtige Rolle der Schützenvereine für das gesellschaftliche Leben hervor und würdigte insbesondere das ehrenamtliche Engagement sowie die intensive Nachwuchsarbeit der Vereine. Ebenfalls begrüßt wurden Holger Imholz, Präsident des Sportschützenverbandes Hildesheim-Marienburg, sowie sein Amtskollege Jürgen Twele, Präsident des Kreis-schützenverbandes Holzmin-



Der neu gewählte Vorstand des Sportschützenverbandes Alfeld nach der Delegiertenversammlung in Elze.

FOTOS: GEISLER

den. Den Niedersächsischen Sportschützenverband vertrat die Landesdamenleiterin Katrin Göllinger.

Ein Höhepunkt des Festaktes waren zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder. Für ihre langjährige Arbeit im Schützenwesen wurde Petra Dröge vom Schützenverein Gronau von 1904 ausgezeichnet. Die erfahrene Sportschützin war viele Jahre als Damenleiterin im Sportschützenverband Alfeld tätig und engagierte sich besonders für die Förderung des Nachwuchses sowie für die Pflege der Traditionen im Schützenwesen. Für ihre Ver-

dienste erhielt sie die Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes. Darüber hinaus erhielt Manfred Wieters von der SG Graste von 1972 die silberne Präsidentennadel. Carsten Bartels, Vorsitzender des Schützenclubs Elze von 1861, wurde vom Landessportbund Niedersachsen mit der bronzenen Ehrennadel für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand wurden zudem Angela Müller und Dietmar Zimmer für ihren langjährigen Einsatz zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt. Die Ehrungen

wurden traditionell von den Musikern mit dem Lied „Hoch soll er leben“ begleitet.

Nach einer kurzen Pause begann die Delegiertenversammlung. Im Bericht des Vorstandes wurde auf zahlreiche Veranstaltungen und Termine des vergangenen Jahres zurückgeblickt. Vertreter des Verbandes nahmen unter anderem an Delegiertenversammlungen benachbarter Kreisverbände sowie am Deutschen Schützertag teil.

Über die sportlichen Aktivitäten berichtete der Verbands-schießsportleiter Rolf Bertram. Bei Landesmeisterschaften und weiteren Wettbewerben konnten die Schützinnen und Schützen des Verbandes zahlreiche Medaillen erringen und mehrere Podestplätze erreichen. Auch aus dem Wettkampfbetrieb gab es positive Nachrichten. Uwe Zuter, informierte über laufende Wettbewerbe sowie die Vorbereitung der Verbandsmeisterschaften.

Über die Aktivitäten im Damenbereich berichtete Angela Müller. Ein traditioneller Höhepunkt war erneut die Damenweihnachtsfeier am ersten Advent, die im vergangenen Jahr von der SG Duin-

gen ausgerichtet wurde. Auch die Jugendarbeit wurde vorgestellt. Ina Kreuzkamp berichtete über erfolgreiche Ergebnisse der Nachwuchsschützen bei verschiedenen Meisterschaften. Ergänzend stellte Marie Müller weitere Aktivitäten der Verbandsjugend vor, darunter den Halloween-Cup in Gronau mit rund 30 Kindern.

Den Kassenbericht stellte Jasmin Kleinedam vor. Gleichzeitig kündigte sie an, aus beruflichen Gründen nicht erneut für das Amt zu kandidieren. Sie dankte besonders ihrer Stellvertreterin Gudrun Hust für die Unterstützung während ihrer Amtszeit.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war der angekündigte „Wahlmarathon“. Mehrere Positionen im Verband wurden neu besetzt. Neu gewählt wurden unter anderem Cedrik Lübke als Referent für IT und Digitalisierung, Cornelia Nolte als stellvertretende Vorsitzende, Moritz Niessner als stellvertretender Vorsitzender sowie Lara Lemmermann als Schriftführerin. Valerie Nitz übernahm die Leitung der Damenabteilung mit Gabriele Bauke als Stellvertreterin. Der Posten des Schatzmeisters bleibt zunächst unbesetzt.

So setzt sich der neue Vorstand des Sportschützenverbandes zusammen: Uwe Klingebiel (Mitgliederverwaltung und stellvertretender Jugendleiter), Cedrik Lübke (Referent für IT und Digitalisierung), Cornelia Nolte (stv. Vorsitzende), Reinhard Bauke (Referent Bogensport), Sabine Leßmann (Sportkommission), Rolf Bertram (Schießsportleiter), Nina Gröhlich (stv. Jugendleiterin), Elena Amend Quedenbaum (stv. Schriftführerin), Lara Lemmermann (Schriftführerin), Valerie Nitz (Damenleiterin), Gabriele Bauke (stv. Damenleiterin), Ina Kreuzkamp (Jugendleiterin), Marie Müller (Jugend-sprecherin), Moritz Niessner (stvertretender Vorsitzender), Dana Klingebiel (Schulungsleiterin) und die Vorsitzende Christine Weltz. pug



Mitglieder werden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet: Dietmar Zimmer, Petra Dröge, Carsten Bartels, Verbandsvorsitzende Christine Weltz, Ina Kreuzkamp, Landrat Bernd Lynack, Angela Müller, Dirk Steinberg, Uwe Klingebiel und Manfred Wieters (von links).



Der traditionelle Einmarsch der Standarten der 22 Vereine eröffnet den Festakt des Sportschützenverbandes Alfeld.